



sachbezogen, unabhängig, bürgernah.

Bürgergemeinschaft Bönen e.V.



Pressemitteilung 02/2013

Zur Sitzung des Gemeinderates am 27.06.2013

Am 24.06.2013 traf sich die Fraktion der BgB um sich über die bevorstehenden Beschlüsse zu beraten. Hier nun die wichtigsten Ergebnisse:

Zustimmung für Kooperationsvereinbarung „Ordnungspartnerschaft“

Der „Arbeitskreis Kriminalprävention“ der Gemeinde Bönen, an dem auch Hartmut Hohmeyer als „Sachkundiger Bürger“ für die BgB beteiligt ist, hat seit dem 22.04.2013 seine Arbeit zu dem Themenschwerpunkt „Saubere und sichere Gemeinde“ begonnen. Herausgekommen ist der Entwurf einer Kooperationsvereinbarung über eine Ordnungspartnerschaft zwischen dem Landrat als Kreispolizeibehörde Unna und dem Bürgermeister der Gemeinde Bönen. Grundlage ist ein Erlass des Innenministeriums vom 09.01.1998 „Ordnungspartnerschaften in Nordrhein-Westfalen – Mehr Sicherheit in Städten und Gemeinden“. Dieser Entwurf liegt dem Gemeinderat zum Beschluss vor.

Die BgB stimmt dieser Kooperationsvereinbarung zu.

Das Ziel der Kooperationsvereinbarung ist die Zusammenarbeit der Kreispolizeibehörde und der Gemeinde kontinuierlich weiter zu entwickeln und so wirksamer zu machen. Die Zusammenarbeit soll eine konsequente und beweiskräftige Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten ermöglichen und die Jugendkriminalität bekämpfen. Erreicht werden soll das durch sichtbarere Präsenz von zur Verfügung stehenden Ordnungskräften, einem besseren Informationsfluss zwischen Gemeinde und Polizei z.B. im Vorfeld von Veranstaltungen in Bönen, einer intensiveren Zusammenarbeit der Ordnungsbehörde und der Polizei z.B. durch gemeinsame Streifen bei solchen Veranstaltungen. Darüber hinaus will die Gemeinde im Hinblick auf eine Signalwirkung schneller Sachbeschädigungen an öffentlichen Gebäuden beseitigen und Jugendlichen und Heranwachsenden klarere Grenzen aufzeigen. Auch sollen die Bewohner der Gemeinde besser über Maßnahmen informiert werden, um so ihr subjektives Sicherheitsempfinden zu stärken.

BgB weiterhin für Ansiedlung des Wohnprojektes für Behinderte

Bereits auf ihrer Fraktionssitzung vom 05.06.2013 anlässlich des Ausschusses „Planen, Bauen und Umwelt“ am 06.06.2013 hatte die BgB sich für die Ansiedlung ausgesprochen. Das bereits im Oktober des vergangenen Jahres vorgestellte Wohnprojekt der Träger „Evangelisches Perthes-Werk e.V.“ und „Diakonische Stiftung Wittekindshof“ auf der Fläche „Auf dem Holtfeld/Friedhofstraße“, das neben der Wohnanlage für 24 Menschen mit Behinderung auch zwei Einzel-/Doppelhaushälften mit je zwei Wohneinheiten und zwei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt acht Wohneinheiten steht nun zum Beschluss im Gemeinderat an.

Der BgB ist für den Bebauungsplan.

Dadurch könnten die Hälfte der insgesamt 48 für den Kreis Unna benötigten Plätze für Menschen mit Behinderung in Bönen angesiedelt werden. Neben neuen Arbeitsplätzen erzielt die Gemeinde auch Einnahmen durch den Verkauf der Grundstücke. Die notwendigen Baumfällarbeiten werden aus Sicht der BgB durch Ausgleichspflanzungen ausreichend kompensiert.

Im Übrigen wird auf die Presseerklärung 01/2013 vom 05.06.2013 anlässlich des Ausschusses „Planen, Bauen und Umwelt“ hingewiesen.

Bürgergemeinschaft Bönen e.V.